

<b>Zeitschrift:</b>	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
<b>Herausgeber:</b>	F. Pieth
<b>Band:</b>	3 (1898)
<b>Heft:</b>	4
<b>Rubrik:</b>	Chronik des Monats März

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Schneefälle, den 22. Febr. regnete es. In der Nacht vom 18./19. richtete der schwere nahe Schnee großen Schaden an Obstbäumen an. — Vom 17.—19. war die Flüelapost unterbrochen. — Die Temperatur war während des ganzen Monats eine sehr milde.

---

## Chronik des Monats März.

**Politisch.** Das vom Kleinen Rat zur Vorlage an den Großen Rat festgestellte Budget für das Jahr 1899 sieht Fr. 1,776,680 Ausgaben und Fr. 1,044,090 Einnahmen vor, es ergiebt sich somit ein Defizit von Fr. 732,590, das durch Steuern zu decken ist. Das Budget des Waffenplatzes ergiebt einen Einnahmenüberschuss von Fr. 12,640 gegen Fr. 12,840 im Budget von 1898. Die Anstalt Realta soll 1899 an die Irrenanstalt Waldhaus einen Überschuss von Fr. 4000 abliefern. Die Betriebsrechnung der Anstalt Waldhaus wird voraussichtlich mit einem Defizit von Fr. 11,174 schließen, das jedoch in der Vermögensbilanz durch die Zuschüsse aus verschiedenen kantonalen Quellen im Betrage von Fr. 56,000 in einen Überschuss von Fr. 44,826 verwandelt wird. — Der Kleine Rat hat das Polizeibureau provisorisch in der Weise organisiert, daß ein Polizeisekretär mit Rang und Gehalt eines Departementssekretärs an dessen Spitze steht, der dem Departementsvorsteher für seine Amtshandlungen verantwortlich ist, dem Polizeisekretär sind der Landjägerfeldweibel, der Paßkommissär, der Zuchthausverwalter und ein Kanzlist direkt unterstellt: zum Polizeisekretär wurde der bisherige Polizeiaktuar Hr. J. Caviezel, als Kanzlist des Polizeibureaus Herr Chr. Hözli von Hinterrhein gewählt. — Herr A. Ambühl hat als Direktor der Anstalt Realta demissioniert. — Die Verwaltungsrechnung der Gemeinde St. Moritz pro 1897/98 weist Fr. 117,292. 65 Ausgaben und Fr. 71,320. 66 Einnahmen auf, das Defizit von Fr. 45,971. 99 erfordert eine Steuer von 3 %. — Die Stadtgemeinde Chur hat den 27. März eine Vorlage betr. Einführung eines Katasters mit 824 gegen 421 Stimmen angenommen und mit 945 gegen 288 Stimmen den Ankauf des Bavierschen Regresses beim untern Thor zum Zwecke der Einrichtung des Werkhofes und einiger Bureaus beschlossen. — In Davos hat sich ein liberaler Verein konstituiert.

**Kirchliches.** Hr. Pfarrer G. Marti in St. Peter hat altershalber resigniert, zu seinem Nachfolger wählte die Kirchengemeinde Hrn. Minathé V. D. M. — Die Gemeinde Stürbis erhält einen Pfarrprovisor in der Person des Hrn. Eisele aus dem Großherzogtum Baden. — Herr Kanonikus Simeon hat als Pfarrer von Neams resigniert, sein Nachfolger wird Hr. Pfarrer Tanno in Präsanz. — Als Benefiziat von St. Antonio in Poschiavo wurde Hr. J. Zanetti, derzeit Professor in Schwyz gewählt.

**Erziehungs- und Schulwesen.** Die Gemeinde Klosters beschloß den Bau eines neuen Schulhauses in Klosters-Platz, die Gemeinde Davos den eines solchen in Davos-Glaris. — Die Kreislehrerkonferenz Mittelprättigau kam nach Entgegennahme von Referaten der Hh. Lehrer Mathis und Flury zum Schlusse, es sei die Erstellung neuer Rechnungshefte für unsere Primarschule notwendig; dagegen sprach sich die Kreislehrerkonferenz Chur, entgegen einem Referate von Hrn. Lehrer

Th. Schneller für Beibehaltung der bisherigen Hefte aus, die jedoch einer Revision zu unterwerfen seien. — Die Kreislehrerkonferenz Oberengadin bestimmte eine Anzahl Lieder, welche in allen Schulen eingeübt werden sollen, und hörte ein Referat von Reallehrer Florin über „die Temperamente und ihre Behandlung“ an. — In der Bezirkslehrerkonferenz in Jenaz hielt Dr. J. Hitz einen Vortrag über „die Bekämpfung des Alkoholismus“.

**Gerichtliches.** Das Kantonsgericht erledigte in seiner vom 28. Febr. bis 15. März dauernden Sitzung 5 Zivil- und 5 Kriminalprozesse; zwei Zivilprozesse mußten wegen Krankheit der Anwälte verschoben werden. Ein Kriminalprozeß, der schon in einer früheren Sitzung Gegenstand der Verhandlung des Gerichtes gewesen war, betraf Brandstiftung und endigte mit Verurteilung des bündnerischen Angeklagten zu 4 Jahren Zuchthaus, zwei weitere betrafen Körperverletzungen, die Angeklagten, beides Italiener, wurden zu je 6 Monat Gefängnis verurteilt, ein bündnerisches Geschwisterpaar wurde wegen Blutschande zu 3 bzw. 1½ Jahren Zuchthaus und ebenfalls ein Bündner wegen eines Verbrechens gegen die Sittlichkeit zu 9 Monat Gefängnis verurteilt.

**Handel und Verkehr.** Die neuen Aktien der Bank für Graubünden wurden vollständig gezeichnet. — Die Aktiengesellschaft für elektrische Beleuchtung in St. Moritz bezahlt  $4\frac{1}{2}\%$  Dividende. — Der Viehhandel war eher flau, die Händler suchten fast überall auf die Preise zu drücken, die Bauern hielten jedoch an hohen Preisen fest. — Der Malojapass weist seit Gröfning der Bahn nach Clevan eine fortwährende Steigerung des Verkehrs auf, und beweist so am deutlichsten die Notwendigkeit einer Bahnverbindung des Engadins mit dem diesseitigen Kantonsteil.

**Eisenbahnuweise.** Die Betriebseinnahmen der Rätischen Bahn im Monat Februar beliefen sich auf Fr. 75,834, die Betriebsausgaben auf Fr. 64,196, der Einnahmenüberschuß beträgt somit Fr. 11,638 gegen 18,011 im Februar 1897. — Die Betriebseinnahmen der Vereinigten Schweizerbahnen im Februar betrugen Fr. 625,000, die Betriebsausgaben Fr. 463,000, der Einnahmenüberschuß beläuft sich somit auf Fr. 162,000 gegen Fr. 201,597 im Februar 1897. — Der Kleine Rat hat den Bundesrat ersucht, der im April zusammentretenden Bundesversammlung das Gesuch um Subventionierung des bündnerischen Schmalspurbahnnetzes vorzulegen. — Die Aktiengesellschaft Kursaal Maloja hat sich bereit erklärt, für Fr. 30,000 Aktien der Bahn nach dem Engadin zu übernehmen, ebenso hat der Stadtrat von Chur beschlossen, der Gemeinde eine Aktienbeteiligung von Fr. 500,000 an der Rätischen Bahn vorzuschlagen; zur Abstimmung durch die Gemeinde soll dieser Vorschlag jedoch erst gelangen, wenn die übrigen an der Engadinerlinie liegenden Gemeinden ihre Beteiligung zugesichert haben. — Der Kleine Rat hat sich mit der Übertragung der Konzession für eine Schmalspurbahn Bever-S-Cinuskel von Herrn W. J. Holsboer an die R. B., die Verlängerung der Konzession Cinuskel-Martinsbruck und Ansetzung des nämlichen Datums für beide Konzessionen einverstanden erklärt. — Die Wünsche einzelner Gemeinden betreffend die Aufstellung der Sommerfahrtenpläne der R. B. und der B. S. B. wurden vom Kleinen Rate dem schweiz. Eisenbahndepartement zur Berücksichtigung empfohlen. — In Aquarossa (Rt. Tessin) hat sich ein Initiativkomite für eine Lukmanierbahn konstituiert; auf Veranlassung

dieses Komites haben die Herren Reg.-Präs. Dr. C. Curti und Nat.-Nat. Bolla mit Mitgliedern der Regierungen von Graubünden und St. Gallen konferiert, um sie für ein Lukmanierprojekt günstig zu stimmen. Die Delegierten beider Regierungen erklärten dem Projekt sympathisch gegenüber zu stehen, im gegenwärtigen Moment aber durch die Lösung anderer Eisenbahnauflagen verhindert zu sein, denselben näher zu treten.

**Fremdenverkehr und Hotelerie.** Die Saison war in unsern Winterkurorten auch im März noch eine recht lebhafte. Die Aroser Fremdenkolonie feierte ein Karnevalsfest auf dem Eise; in St. Moritz fanden vom 18.—22. März große Wett Schlitteln statt; im Crestaun-Rennen erhielt den ersten Preis Hr. Bird, im Rennen um den Ashbournebecher blieb Hr. Emil Thoma Sieger. — Auf Davos weilten in der Woche vom 19. bis 25. März noch 2184 Fremde gegen 1860 im gleichen Zeitraum des Vorjahres. — Der Davoser Kurverein schloß seine Rechnung für 1897 mit Fr. 14,700 Passiven ab, nichtsdestoweniger nahm er pro 1898 neue Ausgaben im Betrag von Fr. 74,000 aufs Budget, während nur Fr. 62,700 Einnahmen budgetiert sind.

**Bau- und Straßewesen.** Der Bundesrat hat folgende Beiträge bewilligt: Für Sicherungsarbeiten am Rhein bei Kästris 40 Proz., im Maximum Fr. 2400, für Verbauungen im Aclatobel ebenfalls 40 Proz., im Maximum Fr. 1200, an die Kosten eines 360 Meter langen Wuhres auf der rechten Seite des Zavraggiatobels bei Ringgenberg (Gemeinde Truns) 50 Proz., im Maximum Fr. 36,000, an die Arbeiten zur Sicherung des Dorfes Peiden 50 Proz. der veranschlagten Kosten und Fr. 3165 aus der sogen. Hilfsmillion, total Fr. 37,000 im Maximum, und für die Verbauung und Entwässerung des Abhangs Magnacun bei Guarda und der Sümpfe bei Boschia Fr. 12,000. — Der Kleine Rat beschloß, dem Großen Rate die Bewehrung des Zavraggiabaches zur Admittierung zu empfehlen, ein Vierteil der nach Abzug der Bundessubvention verbleibenden Kosten auf die Straße zu verlegen und hieran einen Beitrag von 65 Proz., im Maximum Fr. 5850 zu leisten. — An die Kosten der Straßenwiederherstellung bei Urdez hat der Kleine Rat einen Beitrag von 60 Proz. bewilligt. — Das Projekt betr. Bewehrung des Glenners bei Peiden beschloß der Kleine Rat dem Großen Rate zur Admittierung zu empfehlen. — Die Landsgemeinde Davos beschloß die Korrektur eines Stückes der Landwasserstraße in den Brüchen und die Aufnahme der Straßenstrecke von der Villa Paul bis zum Hotel Mühlehof im Dorf in den allgemeinen Straßenverband. — Im Oberland werden Anstrengungen gemacht für den Bau einer längs dem Glenner von Flanz nach Peiden führenden Straße. — Die Gemeinde Thusis hat eine Bauordnung angenommen.

**Forstwesen.** Im Nollathal sollen Aufforstungen gemacht werden; von den auf Fr. 6340 devisierten Kosten übernimmt der Bund 70 Proz., der Rest soll zu gleichen Teilen vom Kanton und den Territorialgemeinden übernommen werden. — Für Aufforstungen im Lugnez wurden vom Kleinen Rate Beiträge aus dem Escherschen Legate bewilligt. — Die Waldordnung der Gemeinde Alvigo erhielt die kleinräumliche Genehmigung. — An einem in diesem Jahre stattfindenden interkantonalen Forstkurs für Revierförster, dessen zweite Hälfte in Bonaduz abgehalten wird, sollen fünf Bündner teilnehmen können.

**Landwirtschaft und Viehzucht.** Der Kleine Rat hat die Statuten der Viehversicherungsgesellschaften von Brienz, Filisur, Glanz, Kästris, Ladir, Versam, Sils i. D., Nufenen, Sufers, Inner-Ferrera, Lohn, Zillis, Flims, Tamins, Trins, Ardez, Schuls, Furna, Unterbاز, Fläsch, Malans, Münster und Parpan genehmigt. — Auf Veranlassung der Obst- und Weinbaukommission in Chur hielt Hr. Siebler, Gärtner am Plantahof, den 13. März in Chur einen Vortrag über die „Krankheiten und Schädlinge unserer Obstbäume und die Mittel zu deren Bekämpfung“.

**Jagd und Fischerei.** Die Wildhüter der bündnerischen Jagdbannbezirke haben im letzten Jahre 36 Stück Haarraubwild und 10 Stück anderes Raubwild erlegt. Jagdfrevel gelangte durch sie einer zur Anzeige. — Während der Brutperiode 1896/97 wurden 71,200 Eier von Fluß- und Bachforellen ausgebrütet und 65,300 Fischchen dieser Arten in öffentliche Gewässer ausgesetzt.

**Armenwesen.** An die Kosten der Versorgung von 4 armen Kindern bewilligte der Kleine Rat Beiträge von 50 % aus dem Alkoholzehntel, 30 % aus der nämlichen Quelle an die Kosten für Versorgung eines taubstummen Knaben in der Taubstummenanstalt. — Hr. L. Camenisch hat auf die Stelle eines Waisenvaters im Waisenhaus der Stadt Chur zu Masans, welche er 32 Jahre lang bekleidete, resigniert; der Bürgerrat bewilligte ihm einen Ruhegehalt von Fr. 2000 und wählte zu seinem Nachfolger Herrn Lehrer Paul Danuser, Verwalter am Bürgerasyl in Masans.

**Kranken- und Hilfsvereine.** Die Gesellenfrankenfasse Thusis verzeichnete im Jahre 1897 Fr. 164.55 Einnahmen und Fr. 44.35 Ausgaben, das Vereinsvermögen beträgt Fr. 1471. — Die Krankenkasse der Postangestellten in Chur hat im letzten Jahre circa Fr. 200 für Unterstützungen verabfolgt und Fr. 300 eingenommen; das Vermögen derselben beläuft sich auf Fr. 700. — Die Krankenkasse des Hofvereins hat ihre Statuten revidiert; die nunmehr einheitliche Auflage beträgt Fr. 1.40 per Monat, die tägliche Unterstützung in Krankheitsfällen Fr. 2.— und die Dauer der Unterstützung 100 Tage. — Der Deutsche Hilfsverein, der zur Hilfeleistung immer öfter in Anspruch genommen wird, ohne daß seine Hilfsmittel sich entsprechend vermehren, beschloß eine rege Agitation zur Gewinnung neuer Mitglieder zu entfalten und bewilligte einen Beitrag von Fr. 100 für die deutsche Lungenheilstätte in Davos.

**Sanitäts- und Veterinärwesen.** Das Bulletin Nr. 5 über den Stand der Infektionskrankheiten vom 25. Februar bis 10. März verzeichnet drei Fälle von wilden Blattern in Kästris, viele Fälle von Masern in Arosa, Peist, Goms, Tamins, Igis und Zizers und einen vereinzelten in Cinuskel; an Scharlachfälle kamen in Davos vor 1 alter und 2 neue, Neuhusten in Chur 6 alte, in Ruschein viele alte und neue Fälle, Diphtheritis trat neu auf in Davos, Tavetsch, Truns und Scans; Typhusfälle werden von Chur 3 alte und von Samaden 1 neuer gemeldet; Influenza kam vor in Tamins, Trins und in den ganzen Bezirken Albula und Hinterrhein. Das Bulletin Nr. 6 vom 10. bis 25. März verzeichnet von Arosa 6 alte und 2 neue, von Tamins und Cinuskel je 1 alten, von Pontresina 1 neuen Fall von Masern; Scharlachfälle 2 alte in Davos, Diphtheritis alte Fälle 2 in Davos, 8 in Tavetsch und Truns und 1 in Scans, neue Fälle je 1 in Bonaduz, Thusis und Glanz; Typhus 1 alten in Samaden; Influenza in Chur und in den

ganzen Bezirken Albula, Glenner und Bernina. — Der Kleine Rat hat den Vertrag mit dem Impf Institut in Landi über Lieferung animalischer Bockenlymphé erneuert. — Herr Dom. Scharplatz von Schleins erhielt auf Grund seiner Ausweise die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis im Kanton. — Der Verein für Errichtung einer Lungenheilstätte hielt am 17. März seine Generalversammlung; derselbe zählt gegenwärtig 1279 Mitglieder und besitzt ein Vermögen von Fr. 15,803.75. Dr. Dr. Lardelli trug ein Referat über die Notwendigkeit einer solchen Anstalt vor. — In der Basler Heilstätte für Lungenkranké in Davos wurden vom 1. Dezember 1896 bis 31. Dezember 1897 185 Patienten (78 Männer und 107 Frauen) mit 17,553 Verpflegungstageen verpflegt. Die Betriebskosten beliefen sich auf Fr. 71,813.51 oder Fr. 4.09 für den Verpflegungstag; die allgemeinen Verpflegungskosten betrugen Fr. 33,266.52, die speziellen Fr. 38,646.99. — In Fürstenau wurde am 1. März für den Kreis Domleschg ein Krankenmobilienmagazin eröffnet; dasselbe verdankt seine Entstehung dem neugegründeten Verein zur Unterstützung unbemittelten Kranker. — Von Viehseuchen war unser Kanton im März gänzlich frei. — Die Resultate der Rauschbrandschutzimpfung waren im Jahre 1897 wesentlich günstiger als 1896, Impfschädigungen kamen keine vor; von 2743 geimpften jungern Kindern sind 32 oder 1,2 % an Rauschbrand umgestanden, während von 2955 nicht geimpften jungen Kindern 80 Stück oder 2,7 % der Seuche erlagen.

**Wohlthätigkeit.** Bei der Landwehr-Organisationsmusterung in Flanz hat die Mannschaft den Ordinäriüberschuss von Fr. 36 dem verunglückten Säger Merz geschenkt.

**Kantonale gemeinnützige Gesellschaft.** In der kantonalen gemeinnützigen Gesellschaft hielt Herr Dr. Fr. Merz den 10. März einen Vortrag über die Frage: „Was könnte zur Förderung hygienischer Volksbildung in Graubünden gethan werden?“ Der Vortrag gelangt, zum Teil schon in dieser, zum Teil in den beiden folgenden Nummern des „Monatsblattes“ zum Abdruck. An die Kosten der Versorgung eines schwachsinnigen Mädchens in einer Anstalt bewilligte die Gesellschaft einen Beitrag von Fr. 50, an die Kosten der Versorgung von zwei andern schwachsinnigen Kindern ebenfalls Fr. 50, für einen in einer Blindenanstalt untergebrachten Knaben Fr. 50 und an das Lehrgeld eines Knaben Fr. 75.

**Militär- und Schießwesen.** Der Kleine Rat hat folgende Besförderungen und Ernennungen vorgenommen: Zum Hauptmann im Landsturm Oberl. P. Mettier in Serneus, zum Adjutant des Landsturmbataillons Nr. 93 Hptm. Gianotti in Castasegna, zu Oberlieutenants im Landsturm Lieutn. Ant. Garigiet, Truns, Vieuin, Dav. Caminada, Lambrein, Lieutn. J. G. Derungs, Tellers, zu Füsilierlieutenants im Landsturm Wachtmeister Herm. Nicolay von Scanfs, Wachtmeister G. M. Capeder, Saluz, Feldwebel H. Lendi, Chur, Feldwebel B. A. Theus, Ems, zum Trainlieutenant Adjutant-Unteroffizier Fr. Trippi, Samaden. — Ihre Entlassung aus der Wehrpflicht erhielten: Major J. Marx, Maienfeld, Hptm. Ant. Vietha, Seewis, Hptm. Fel. Vincenz, Disentis, Oberlieutn. Vor. Baler, Jenaz, Oberlieutn. J. J. Bardill, Jenaz, Lieutn. J. Caprez, Davos und Lieutn. R. Schröpfer, Ponte. — Im Laufe des Monats fanden an verschiedenen Orten die Organisationsmusterungen der Landwehr-Infanterie statt. — Der Kleine Rat hat für das eidgen. Schützenfest in Neuenburg eine Ehrengabe von Fr. 300 bewilligt. — Die Schützengesellschaft

der Stadt Chur beschloß eine Ehrengabe von Fr. 100 für das eidg. Schützenfest. — In Davos fand ein Preisschießen statt.

**Turnwesen.** Für das kantonale Turnfest votierte der Kleine Rat einen Beitrag von Fr. 100. — Der Große Stadtrat Chur hat dem Kleinen Stadtrat den Auftrag erteilt, innert einem halben Jahre bestimmte Vorschläge betr. die Erstellung einer Turnhalle zu machen.

**Kunst und geselliges Leben.** Den 12. März gab Herr Fizau vom Zürcher Stadttheater unter Mitwirkung von Hrn. Direktor Rüde in Chur ein Balladen- und Liederkonzert. — Den 13. November konzertierte unter der Direktion von Herrn Bauer der Churer Musikliebhaberverein unter Mitwirkung des Violinisten Gaetano Macclachini. — Ebenfalls unter der Direktion von Herrn Bauer gab das Zitherkränzchen in Chur den 20. und 27. März in Chur Konzerte. — Das Komitee für das Bezirksgesangfest in Goms bestellte aus den Herren Rüde, Christ und Bühlner ein Kampfgericht, welches nach Schluss der Wettgesänge einen kurz zusammengefaßten Bericht über die Leistungen der Chöre im Allgemeinen abgeben soll. — Auf ländlichen Theaterbühnen wurde wieder brav gemint, so gelangte in Schuls zur Aufführung „Der Meineidbauer“ von Anzengruber, die Theatergesellschaft von Masein führte den 13. März in Thusis das „Lorle“ und den „Ghrenpokal“ auf, in Tiefan wurde den 2. März „Der Erbe des Millionärs“ aufgeführt, in Küblis gaben am nämlichen Tage der Männer- und Gemeinde-Chor eine musikalisch-dramatische Abendunterhaltung, wobei die Lustspiele „Der geheimnisvolle Brief“ und „Schmacht-kuchen“ über die Bretter giengen; in Soglio gab die Jugend den 20. und 27. März ein historisches Schauspiel und ein Lustspiel zum Besten. In Arosa führten die Kurgäste das Lustspiel „Duft“ von H. Müller und die Posse „Der Sonntagsjäger“ von Kalisch und Moser auf; der Steinertrag von etwa Fr. 500 wurde dem dortigen Arzteverein für die öffentliche Krankenpflege zur Verfügung gestellt.

**Schenkungen und Vermächtnisse.** Die Generalversammlung des Konsumvereins Chur votierte für den freiwilligen Armenverein in Chur eine Gabe von Fr. 150 und für den bündner. Waisenunterstützungsverein eine solche von Fr. 50.

**Totentafel.** Noch nicht ganz 49 Jahre alt starb den 4. März in Chur nach längerem Leiden Hauptmann Jak. Emanuel Weber, ein tüchtiger Kaufmann und schneidiger Reiteroffizier. — In Trins starb ebenfalls nach längerem Leiden im Alter von 60 Jahren Hr. Hauptm. Joh. Balth. Christoffel, derselbe war viele Jahre hindurch ein sehr beliebter Instruktor. — In Tinzen starb 72 Jahre alt einer der besten Jäger Graubündens, Jakob Platz; von seinem 12. Jahre bis zu seinem Tode hat derselbe über 1000 Gemsen, 6 Adler, 2 Bären, 2 Luchse und zahlreiches anderes Wild erlegt. — In Brusio starb P. Valentin, ein geborener Italiener, der als Pfarrer von Almens und als Pfarrer von Brusio sich großer Beliebtheit erfreute. — Erst 44 Jahre alt starb in Schuls infolge eines Herzschlages den 23. März Condradin Arquint, Besitzer des Hotel du Parc und des Hotel Belvedere daselbst, einer der tüchtigsten Hoteliers in unserm Kanton und einer der liebenswürdigsten Menschen, die es giebt. Sehr jung noch trat er unter den schwierigsten Verhältnissen sein Geschäft an, und brachte es durch unermüdliche Thätigkeit, umsichtige und taktvolle Leitung, wie sie nur von einem so goldlautern

Charakter wie dem Arquints möglich war, zu ungeahnter Blüte und großem Ansehen. Eben beschäftigte er sich mit dem Gedanken, bei Sent ein Kurhaus zu bauen und das Val Sinestra-Wasser der leidenden Menschheit nutzbar zu machen, als plötzlich der Tod ihn aus dem Leben riss, in dem er viel schweres erfahren hatte, das er aber alles mit männlichem Mut trug und überwand. — Den 25. März erlag Domkantor Meinrad Appert in Chur als 80jähriger Mann einem langen Leiden. Derselbe war gebürtig aus dem Kanton Schwyz, hatte zuerst Jura studiert und erst nach Beendigung der juristischen Studien wandte er sich der Theologie zu. Nachdem er im Jahre 1846 ordiniert worden war, kam er als Registratur in die bischöfliche Kanzlei, von 1858 an bis 1878 bekleidete er die Stelle eines Kanzlers, 1861 wurde er zum Domherr in floribus, 1867 als Domkantor zum residierenden Domherrn ernannt. Der Hofschiule und dem Konstantineum widmete er seine besondere Obsorge und Armen war er ein allezeit hilfsbereiter Freund. Die letzten 12 Jahre seines Lebens verbrachte er leidend im Kreuzspitale. — In Savognino starb, 66 Jahre alt, Postkondukteur Pool. Als das Militärwesen noch Sache der Kantone war, diente er dem Kanton als Instruktor, von da an der Eidgenossenschaft als tüchtiger und pflichtgetreuer Kondukteur. — Im Alter von 72 Jahren starb in Basel den 31. März Vincenz Salis-Kern, ein gebürtiger Maienfelder Mitbesitzer eines großen Geschäftes in Basel. Während vieler Jahre diente er seiner zweiten Vaterstadt in verschiedenen öffentlichen Ämtern und insbesondere auch durch seine rege Beteiligung an gemeinnützigen Bestrebungen.

**Unglücksfälle und Verbrechen.** In Brusio wurden die Kleider eines einjährigen Kindes, das man allein beim Feuer gelassen hatte, von diesem erfaßt, an den erhaltenen Brandwunden starb das Kind. — Ein bei den Verbauungsarbeiten in der Säyer Rüfe bei Maladers beschäftigter Italiener wurde von einem herabfallenden Stein so unglücklich an den Kopf getroffen, daß er sofort eine Leiche war. — Auf dem Bahnhofe in Chur geriet ein Wagenschieber, namens Balmer, den 30. März zwischen zwei Wagen und erlitt gefährliche Verlebungen; er wurde sofort in den Kreuzspital verbracht. — In Says hat sich ein junger Mann, an dem schon seit einiger Zeit Spuren von Schwermut bemerkt wurden, mit einem Rasermesser den Hals durchschnitten.

---

**Inhalt.** Was könnte zur Förderung hygienischer Volksbildung in Graubünden gethan werden? — Die Thalgemeinde Tavetsch. II. — Chronik des Monats Februar (Schluß). — Chronik des Monats März. — Inserate.

---

## Mädchen-Pensionat Lindengarten

Ober-Uster (Zürich).

Unterricht in Sprachen, Wissenschaften, Musik, Zeichnen, Malen,  
Handarbeit. (S349Ch)

Prospekte und Referenzen gerne zu Diensten.

**Die Direktion.**

## Frisch eingetroffen!

100,000 Liter reelle Südwine:

Ia. Griech. rot. Tischwein	100 L.	Fr. 27.50
Süd.-Ital., rot stark	100 "	30.—
Rose, hchf. rot. Tischwein	100 "	38.—
Sp. fst. weiß Tischwein	100 "	31.50
Südspan., weiß s. stark	100 "	38.—
Grenache, rot, süß 6jahr	16 "	14.70
Malaga, echt Medizinal	16 "	15.50
Zirka 700 Liter haltende, stark in Eisen gebd. ber. neue Weinfässer à Fr. 14.50.		

§1677Ω **J. Winter, Boswil.**

## Rauch-Tabak

10 Rg. Feinchn. Amer.	Fr. 4.10 u.	4.90
10 " Feinstblattig	" 6.80	7.60
10 " Hochfein	" 8.90	10.40
10 " Ia. Cigarren-Abschnitte	" 10.—	

Prachtvolle Unrauchpfeife gratis.

**J. Winter, Boswil und  
A. Winter, z. b. Laden, Rapperswil.**

Statt Fr. 4.70 nur 2 Fr. fro.  
sämtliches Schreibmaterial gen.

**1 Papeterie à 2 Fr.**

Inhalt	Ladenpreis
In einer schönen sol. Schachtel	—.40
100 Bogen schönes Postpapier	2.—
100 f. Couverts in 2 Postgrößen	1.—
12 gute Stahlfedern	—.30
1 Federhalter	—.10
1 Bleistift, superfine	—.20
1 Flacon tiefschw. Kanzleitinte	—.30
1 feiner Radigummi	—.10
1 Stange Siegelack	—.20
3 Bogen Löschpapier	—.10
	Ladenpreis Fr. 4.70

Alles zusammen in einer schönen vergoldeten Schachtel mit Abtheilungen statt Fr. 4.70 nur Fr. 2.—. 5 Stück Fr. 8.—. 10 Stück Fr. 15.—. Man verlange nur Papeterien à 2 Fr.

Bei Einsendung des Betrages franco, ansonst Nachnahme. Lohnender Artikel f. Wiederverkäufer.

In 4 Jahren wurden 35000 Stück verkauft. Dieselben sind noch bedeutend verbessert worden.

**A. NIEDERHÄUSER**  
Grenchen (Solothurn).

(§455Ch)

## Billig

200 Beven-Courts-Cigarren	Fr. 1.85
200 Rio grande-Cigarren	Fr. 2.10u. „ 2.45
200 Bresil-Flora Ia.	„ 3.10
200 Alpenrosen hochfein	„ 3.45
125 Brissago echte	„ 3.10
100 Regalo 5er	„ 2.35
100 Conische Havanna, Spezial.	„ 2.45
100 General Herzog 7er	„ 2.95
100 Palma Havanna 10er	„ 3.55
100 Sumatra 10er	„ 4.80
100 Manilla 12er	„ 5.45

Zu jeder Sendung seines Präsent.  
Garantie: Zurücknahme. (§1458Ω)

**J. Winter, Boswil und  
A. Winter, z. b. Laden, Rapperswil.**

Schmerzlos verschwindet jedes Hühner-  
auge bei Gebrauch des altbewährten  
**Totenkopf-**  
**Pflasters**

à 1 Fr., zu bezahlen von (§780G)

**J. A. Zuber, Flawil**  
(St. Gallen.)

## Waschartikel.

Harzseife	10 Rg. Fr. 4.30
Melierte Kernseife	10 " " 4.50
Weize	10 " " 4.90
Ia. Fettlaugenmehl	10 " " 3.75

§1493Ω **J. Winter, Boswil.**

**Rheumatismus,**  
Zahnschmerzen, Migraine, Krämpfe  
werden durch das Tragen des berühmten

## Magneta-Stifts

schnell und dauernd beseitigt.

**Preis 1 Fr.** (§781G)  
Alleinversandt von **J. A. Zuber,  
Flawil (St. Gallen).**

## Dörrobst

Neue prächtv. Zwetschgen	10 Rg. Fr. 5.20
Neue Smyrna-Zeigen	10 " " 4.10
Neue Birnen (Stückli)	10 " " 4.90
Saure gesch. Äpfelstückli	10 " " 7.40

**J. Winter, Boswil und  
Winter, z. b. Laden, Rapperswil.**